



Berlin, 14.09.2021

-Pressemitteilung-

25+1 Jahre Bundesverband der Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und Familienwerke

„Unser Name bringt Verantwortung mit sich“

Die Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und Familienwerke machen Kinder und Familien deutschlandweit stark. Sie selbst stärkt seit 25 Jahren der Bundesverband der Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und Familienwerke. Genauer gesagt: Seit 25 + 1 Jahren – denn die ursprünglich geplante Jubiläumsfeier musste im Sommer 2020 aufgrund der Corona-Lage ausfallen.

Inzwischen sind es also 25 + 1 Jahre, auf die wir am 16. September 2021 zusammen mit Ehemaligen, Mitarbeitenden und uns verbundenen Partner*innen und Förder*innen zurückblicken möchten. 25 + 1 Jahre, in denen wir zu einer Gemeinschaft gewachsen sind, in die sich viele Menschen mit Engagement und Vertrauen einbringen. Miteinander heißt das Zauberwort – es trägt uns in eine Zukunft als moderner Dienstleister, der es als zentrale Aufgabe sieht, Kindern und Jugendlichen sichere Orte zu bieten und ein Zuhause zu schaffen, Teilhabe und Selbstbestimmung zu ermöglichen, Perspektiven und Zukunftschancen zu schenken. Bei allen Weggefährter*innen und Unterstützer*innen, die uns in 25 + 1 Jahren begleitet haben, möchten wir uns von Herzen bedanken.

Noch immer sehen wir die Pandemie keineswegs gebannt. Um niemanden in Gefahr zu bringen, begehen wir unser Jubiläum daher online. Übertragen wird unsere Feier live aus der Kleinkunsthöhle Hinterhalt. Unser Vorstandsvorsitzender Heiner Koch führt durch das Programm und begrüßt als Gäste unter anderem Bestsellerautor Werner „Tiki“ Küstenmacher („simplify your life“) und das fastfood-Theater München.

„Wir verstehen uns als Interessenvertretung und Sprachrohr unserer zehn Mitgliedsvereine“, sagt Geschäftsführerin Margitta Behnke über den Bundesverband. „Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Unterstützung und Förderung der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sowie der Alten-, Kranken- und Behindertenhilfe, ideell genauso wie finanziell.“ Was wir dafür tun: Wir zeigen, was unsere bundesweit rund 500 Einrichtungen tagtäglich leisten. Wir machen sichtbar, wie die mehr als 2.400 Mitarbeiter*innen hilfsbedürftigen Menschen zur Seite stehen – und warum dieses soziale Engagement so wichtig ist. Wir kümmern uns um die Gewinnung neuer Mitglieder und Unterstützer*innen, betreuen Spender*innen und Sponsor*innen und halten Kontakt zur Familie unseres Namensgebers Albert Schweitzer, zu prominenten Botschafter*innen wie Roland Kaiser sowie zu überregionalen Medien.

Gegründet wurde unser Bundesverband am 1. Juni (dem Internationalen Kindertag und seither Albert-Schweitzer-Tag) 1995 in Frankfurt am Main, später folgte der Umzug nach Berlin. Acht Mitarbeiter*innen kümmern sich in der Geschäftsstelle um Engagierte, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Projekte und Verwaltungsaufgaben. Einzelne internationale Hilfsprojekte werden direkt vom Bundesverband betreut. Zudem geben wir vier Mal im Jahr das KINDERLAND-Heft heraus.

„Wertarbeit ist ein weiterer wichtiger Baustein“, betont Margitta Behnke, „denn unser Name bringt auch eine Verantwortung mit sich.“ Wie aktuell das Denken und Handeln des Friedensnobelpreisträgers Albert Schweitzer auch heute noch sind, zeigen wir seit 2015 mit unserer MITEINANDER-Schulaktion. Außerdem im Fokus: das Miteinander unserer Mitgliedsvereine.

„Wir haben im Jubiläumsjahr übrigens auch unsere eigene Jubiläumsbriefmarke gestaltet“, berichtet Margitta Behnke. Darauf zu sehen: natürlich Albert Schweitzer. Auch in Zukunft möchten wir der Verantwortung gerecht werden, die mit diesem Namen einhergeht.

Über die Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und Familienwerke

In zehn Bundesländern und rund 500 Einrichtungen sind wir für Kinder und Familien da, die Hilfe suchen und brauchen. Kindern, die aus verschiedenen Gründen nicht zu Hause leben können, geben wir ein Zuhause. Liebevoll, geschützt und zuverlässig in Kinderdorffamilien oder familienähnlichen Strukturen. Unsere knapp 2.400 Mitarbeitenden bieten Hand und Hilfe in Kinderdörfern, Wohngruppen, Schulen, Kitas, Familienzentren, Jugendtreffs, Fachstellen für Kinderschutz, Kliniken, im Frauen- und Kinderschutzhaus und zusätzlich in der Alten- und Behindertenhilfe. Mehr Informationen finden Sie unter www.albert-schweitzer-verband.de

Helfen Sie uns, Aufmerksamkeit für Kinder und Jugendliche zu schaffen, die auf diese Hilfe angewiesen sind: Wenn Sie in Ihren Medien über das Leben im Kinderdorf, persönliche Geschichten und ein spannendes wie herausforderndes Berufsfeld berichten möchten, stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung und vermitteln nach Möglichkeit regionale Ansprechpartner*innen. Schreiben Sie uns an kommunikation@albert-schweitzer.de. Denn: Nicht alle Kinder haben ein sicheres Zuhause. Aber alle haben ein Recht darauf.

Hinweis an die Redaktion: Bei Rückfragen wenden Sie sich an Sabrina Banze, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, T: +49 (030) 20 64 91 86 | sabrina.banze@albert-schweitzer.de

